

FAZ 01.04.22

Nicht mehr nur mit Seniorpartnern

OBERURSEL Verein bietet Nachhilfekurse an

Mit seinem Projekt „Justament“ hat sich der Verein für Internationale Jugendarbeit (VIJ) in der Region einen Namen gemacht. Seit 14 Jahren kümmern sich ehrenamtliche „Seniorpartner“ um Haupt- und Realschüler, unterstützen sie beim Schulabschluss und helfen bei der Suche nach einem Praktikumsplatz. Die Arbeit in Kleingruppen von drei bis sechs Schülern soll auch das Selbstvertrauen der Jugendlichen stärken und ihnen eine persönliche Perspektive vermitteln. Inzwischen arbeitet der VIJ für das Projekt „Karriere mit Lehre“ zudem mit Handwerksbetrieben zusammen.

Doch all das hatte die Corona-Pandemie zunächst abrupt beendet. „Die Schulen waren leer, und die Schüler konnten nicht in die Betriebe“, sagte Frank Pietzsch vom Vereinsvorstand bei der Vorstellung der aktuellen Arbeit. Für ihn und seine Kollegen allerdings kein Grund, das Engagement einfach einzustellen. Sie entdeckten vielmehr einen neuen Bedarf. „Die Corona-Zeit hat bei den Schülern gravierende Wissenslücken hinterlassen“, sagte Pietzsch. „Selbst mit den Grundrechenarten haben sie Schwierigkeiten.“

Das brachte den Verein dazu, im vorigen November das neue Projekt „Your Nachhilfe“ zu beginnen. 80 Schüler werden derzeit in Mathematik, Deutsch und Englisch fit gemacht, doch es werden ständig mehr. „Gerade hat die Kronberger Altkönigschule noch einmal 20 Schüler angekündigt.“ Sie zählt zu den fünf Schulen in Bad Homburg, Oberursel und Kronberg, in denen der VIJ regelmäßig tätig ist. „Die Schulen unterstützen uns stark“, berichtete Pietzsch, „die Lehrer schicken gezielt ihre Schüler.“

Anders als beim rein ehrenamtlichen Projekt „Justament“ engagiert der Ver-

ein für die Nachhilfe Studenten und ältere Gymnasiasten für ein Entgelt. Pietzsch ist deshalb froh, dass dafür außer der Förderung durch die Bundesstiftung für Engagement und Ehrenamt jetzt auch noch jeweils 5000 Euro der Taunusparkasse und von Accadis Bildung in Bad Homburg zur Verfügung stehen. Die Unterstützung vermittelte der ehemalige Sparkassenvorstandsvorsitzende Hans-Dieter Homberg, der sowohl dem Kuratorium des VIJ als auch dem Accadis-Hochschulbeirat angehört. „Die Kosten der Nachhilfe sind durch die staatliche Förderung nicht zu decken“, sagte Homberg. Der Verein sucht noch junge Leute, die Nachhilfekurse übernehmen wollen.

Mit dem Schuljahr 2021/2022 hat auch „Justament“ wieder Fahrt aufgenommen. Fast 50 „Seniorpartner“ engagierten sich derzeit, sagte Claudia Scheuven, die im Vorstand für dieses Projekt zuständig ist. Sie arbeiteten mit mehr als 260 Schülern, so vielen wie noch nie. Viele der Coaches hätten ihr aktives Berufsleben hinter sich gelassen und nutzten ihre Erfahrung, um die Jugendlichen bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. „Das fängt bei der Frage an, warum man eine Krankenversicherung braucht“, sagte Scheuven. Auch nach „Seniorpartnern“ halte der VIJ ständig Ausschau. „Dass wir Anfang des Jahres gleich vier neue gewinnen konnten, war ein absoluter Glücksfall.“

Für den Verein, der im 19. Jahrhundert Mädchen vom Land Schutz und Obdach in einem Heim bot, wenn sie in der Stadt eine Anstellung suchten, hat Pietzsch schon die nächste Herausforderung in den Blick genommen. „Wir müssen noch einiges vorbereiten, aber vermutlich suchen wir demnächst ukrainische Lehrerinnen.“

bie.